



Die zentrale Plattform für die Zugänglichkeit  
von Unternehmensdaten

menu

(0)  

[Home page](#) / [quick search](#) / [search result](#)

## Search in all areas

Search options ▾

[← previous entry](#)

[Back to the search result](#)



[Next entry >](#)

<b>company</b>
<b>information</b>
<b>designation</b>
Roland Erdrich GmbH, Oppenau
Accounting / Financial Reports Federal Gazette
Annual financial statements for the financial year from January 1st, 2018 to December 31st, 2018 Date: 02/13/2020 Language: German

### Roland Erdrich GmbH

#### Oppenau

Annual financial statements for the financial year from January 1st, 2018 to December 31st, 2018

#### management report

##### A. Fundamentals of Society

###### 1. Business Model

Roland Erdrich GmbH is a medium-sized company with around 150 employees and specializes in the manufacture of high-quality turned and milled parts as well as complete assemblies. The company was founded in 1974, although the legal corporate structure has not changed since 1978. A sophisticated range of parts is manufactured on an area of 6,500 square meters with over 55 CNC lathes and milling machines.

The company is certified according to DIN EN ISO 9001:2015. Constant investments in new machines and manufacturing techniques guarantee a high quality level of the entire product range. Quality assurance is guaranteed by a highly qualified workforce and constant quality controls with the help of special measuring devices and measuring machines.

###### 2. Company Goals

Our goal as a premium supplier of CNC turned parts, CNC milled parts and complete assemblies is to meet our customers' needs at all times with a high level of quality, reliability, flexibility and professionalism.

The modern machine park, paired with highly qualified and well motivated employees, are the guarantors for our company's success.

###### 3. Research and Development

Roland Erdrich GmbH was not active in the area of research and development in the past financial year.

##### B. Economic report

###### 1. General economic conditions

The economic output of the euro area expanded by 1.8% in the past year and thus more than the potential according to various estimates. The unemployment rate fell below 8% by December 2018, its lowest level in ten years. On average over the past year, 158 million people were employed - 4 million more than in 2008. Real gross domestic product (GDP) exceeded its pre-crisis level by 8%.

However, the high pace of the previous year could not be maintained, in particular because the impetus from foreign business was no longer as strong and problems specific to the euro zone slowed down expansion in the second half of the year. These problems included the difficulties in converting to a new exhaust gas measurement method in the motor vehicle sector and domestic political tensions in individual member countries.

In Germany, the economy calmed down more significantly than elsewhere in the past year. Real GDP increased by a calendar-adjusted 1.5%, broadly in line with capacity expansion. The overall level of capacity utilization therefore remained high. Bottlenecks were increasingly noticeable on the labor market, also because the unemployment rate fell to a new low since reunification. However, overall economic growth faltered in the second half of the year, and activity even declined slightly in the third quarter. Above all, supply-side difficulties in the automotive industry played a role, which led to extensive production losses. Some German car manufacturers struggled with the introduction of the EU-wide exhaust gas measurement process. In the fourth quarter, production also fell in other sectors of the manufacturing sector.

Der Verlust an Schwung in der deutschen Wirtschaft dürfte nicht zuletzt im Zusammenhang mit einer ruhigeren Gangart auf globaler Ebene stehen. Im vergangenen Jahr kamen vermehrt Sorgen über politische Entwicklungen, insbesondere den Brexit, geopolitische Konflikte und internationale Handelsstreitigkeiten auf. Dabei ging es nicht allein um die möglichen Auswirkungen bei Eintritt der Gefahren. Es wurde zudem befürchtet, dass bereits die erhöhte Unsicherheit den globalen Aufschwung belasten würde.

Insgesamt sind die Eckpfeiler des gesamtwirtschaftlichen Wachstums in Deutschland aber nach wie vor intakt. Die Weltwirtschaft expandiert, die Geldpolitik bleibt ausgesprochen akkommodierend, und die gelockerte Fiskalpolitik dürfte im laufenden Jahr zusätzlich stimulieren. Nicht zuletzt wird wohl die anhaltend günstige Entwicklung am Arbeitsmarkt die Einkommen der privaten Haushalte stärken. Das Lohnwachstum hat sich bereits deutlich erhöht.

## 2. Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die gesamte Branche der Metallverarbeitung war in 2018 sehr gut ausgelastet, wobei es gegen Jahresende erste Anzeichen einer Beruhigung gab. Die Kfz-Zulieferindustrie war davon zuerst betroffen, der allgemeine Maschinenbau folgte mit etwas Verzögerung. Durch die hohen Auftragsbestände bei vielen Unternehmen kam es nach wie vor immer noch zu langen Lieferzeiten und teilweise zu Materialengpässen vor allem zur Jahresmitte. Gegen Ende des Jahres besserte sich die Situation deutlich und die Materialpreise fielen teilweise um 15 %.

Nach wie vor ist es sehr schwierig qualifiziertes Personal für die metallverarbeitenden Berufe zu finden. Die ständig steigenden Anforderungen an die Arbeitsplätze, insbesondere durch die Digitalisierung und neue Technologien, verschärfen das Problem zusätzlich.

## 3. Geschäftsverlauf

Sowohl die Umsatz- als auch die Ertragsentwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr beurteilen wir positiv. Die Gesamtleistung konnte nochmals deutlich gesteigert werden. Die Maschinenkapazitäten erreichten einen ähnlich hohen Auslastungsgrad wie im Vorjahr. Die Auftragslage war das ganze Jahr über konstant gut. Erwartungsgemäß entstanden durch innerbetrieblichen Optimierungsmaßnahmen und Kapazitätserweiterungen, vor allem durch Ersatz- und Erneuerungsinvestitionen, hohe Anlaufkosten sowie gestiegene Pacht- und Personalaufwendungen. Dadurch war die Ertragssituation leicht rückläufig. Insgesamt beurteilen wir den Geschäftsverlauf des Jahres 2018 als sehr gut bis gut.

## 4. Ertragslage

Der Umsatz der Roland Erdrich GmbH ist im Geschäftsjahr 2018 von TEuro 20.157 auf TEuro 22.658 gestiegen. Prozentual entspricht dies einem Umsatzzuwachs von 12,41 %. Durch hohe Bestandsveränderungen im Bereich der unfertigen Erzeugnisse betrug die Steigerung der Gesamtleistung sogar 15,71 % gegenüber dem Vorjahr. Gemessen am Umsatz betrug der Inlandsanteil ca. 94 % (Vorjahr 94 %), der Exportanteil lag bei ca. 6 % (Vorjahr 6 %).

Das Rohergebnis liegt mit TEuro 15.415 über dem des Vorjahres (Vorjahr TEuro 13.271). Die Auftragsreichweite beträgt im Juli 2019 ca. 6 Monate (Vorjahr 7 Monate).

Der Auslastungsgrad unserer Produktionsstätten lag über dem Niveau des Vorjahres. Eine Vollausslastung war allerdings noch nicht gegeben. Ständige Kontroll- und Rationalisierungsmaßnahmen auf allen Fertigungsstufen sichern den hohen Qualitätsstandard auf einem hohen Produktivitätsniveau. Wesentliche Produktionsausfälle in Form von technischen Störungen waren nicht zu verzeichnen.

Unsere Beschaffungs- und Vorratspolitik war darauf ausgerichtet, die zur Fertigung erforderlichen Einsatzstoffe mit geringstmöglichen Beschaffungs-, Lager- und Fehlmengenkosten zum Bedarfszeitpunkt termingerecht bereitzustellen. Die Beschaffungsmarktpreise sind im abgelaufenen Geschäftsjahr vorwiegend stabil geblieben.

Die Personalkosten sind im Vergleich zum Vorjahr von TEuro 7.015 auf TEuro 8.117 gestiegen. Prozentual zur Gesamtleistung lagen die Personalkosten genau auf dem Niveau des Vorjahres. Die Personalkostenquote betrug 34,37 % (Vorjahr 34,37 %).

Die Struktur der sonstigen betrieblichen Aufwendungen war vor allem durch Kostensteigerungen im Bereich der Instandhaltungen als auch bei der Pacht gekennzeichnet. Das Finanzergebnis betrug TEuro 16 (Vorjahr TEuro -27) und resultiert im Wesentlichen aus der Verzinsung von Verrechnungskonten innerhalb der Firmengruppe sowie aus der Verzinsung der Pensionsrückstellungen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von TEuro 1.579 (Vorjahr TEuro 1.622) erzielt. Dies entspricht einer Umsatzrentabilität vor Steuern von 6,68 % (Vorjahr 7,95 %). Die Ertragslage kann somit als sehr gut bis gut beurteilt werden.

Mit einem Bündel an Maßnahmen arbeiten wir kontinuierlich an system- und prozessorientierten Verbesserungen hinsichtlich Kosten, Zeiten und Qualität über die gesamte Prozesskette.

## 5. Finanzlage

Der Roland Erdrich GmbH stand im Jahr 2018 ausreichend Liquidität (flüssige Mittel bzw. verfügbare Kreditlinien) zur Verfügung. Bedingt durch die sehr gute Eigenkapitalstruktur musste unsere Gesellschaft auch im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Bankkredite in Anspruch nehmen.

Der Cashflow (ermittelt als Jahresergebnis + Abschreibungen +/- Veränderung langfristiger Rückstellungen) von TEuro 1.365 (Vorjahr TEuro 1.294) wurde zur Finanzierung des Anlagevermögens und der laufenden Geschäftstätigkeit verwendet.

Mit einer geordneten Vermögens- und Finanzlage sehen wir eine wesentliche Voraussetzung erfüllt, um auch künftig erfolgreich arbeiten zu können.

## 6. Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Roland Erdrich GmbH betrug zum Bilanzstichtag TEuro 8.273. Sie hat sich gegenüber dem Vorjahr (TEuro 6.561) um 26,09 % erhöht.

Die Anlagenintensität unserer Gesellschaft betrug 12,68 % (Vorjahr 13,79 %). Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen betrugen TEuro 398 (Vorjahr TEuro 334). Das Vorratsvermögen hat sich - bedingt durch Verschiebungen von Kundenabnahmen - gegenüber dem Vorjahr um 40,85 % auf TEuro 3.595 erhöht. Prozentual zur Bilanzsumme beträgt der Anteil des Vorratsvermögens 43,46 % (Vorjahr 38,90 %). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich stichtagsbezogen von TEuro 1.142 auf TEuro 1.224 erhöht. Wertberichtigungen auf Forderungen mussten nicht gebildet werden. Die flüssigen Mittel betrugen zum Bilanzstichtag TEuro 1.422 (Vorjahr TEuro 830).

Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft liegt mit 71,72 % (Vorjahr 73,92 %) deutlich über dem Branchendurchschnitt.

scrollen ↔

• Entwicklung des Eigenkapitals
---------------------------------

scrollen ↔

	Stand 01.01.2018	Gewinnausschüttung	Jahresüberschuss	Stand 31.12.2018
	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro
Eigenkapitalpiegel				
Stammkapital	31			31
Gewinnrücklagen	4.819	0	1.083	5.902
Gesellschaftern zustehendes Kapital	4.850	0	1.083	5.933
	4.850	0	1.083	5.933

## 7. Finanzielle Leistungsindikatoren

Die wesentlichen Kennzahlen zur Ertragslage haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich verändert. Die Eigenkapitalrendite beträgt 18,26 % (Vorjahr 22,90 %). Die Umsatzrendite, die das Verhältnis Jahresüberschuss zur Gesamtleistung definiert, liegt bei 4,59 % (Vorjahr 5,44 %). Der im abgelaufenen Geschäftsjahr erzielte Cashflow betrug TEuro 1.365 (Vorjahr TEuro 1.294). Das EBIT beträgt TEuro 1.566 (Vorjahr TEuro 1.628).

## 8. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

### Personal

Die Anzahl der Mitarbeiter betrug ohne Auszubildende im Jahresdurchschnitt 151 (Vorjahr 134). Um die Qualifikation und Motivation unserer Belegschaft zu erhalten und zu steigern wurde wieder umfangreich in die Aus- und Weiterbildung investiert. Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken wir für die gute Zusammenarbeit und für die Leistungen, die sie auch im vergangenen Jahr wieder für unser Unternehmen erbracht haben.

### Qualitätsmanagement

Unser Unternehmen wurde erstmals im Jahre 2003 nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert. Seit diesem Jahr wird die Zertifizierung nach der Norm ISO 9001:2015 durchgeführt und wurde durch die Rezertifizierung im Jahr 2018 bestätigt. Das Zertifikat hat eine Gültigkeit bis zum 1. August 2021.

### Umweltschutz

Schon seit Jahren stellt sich das Unternehmen den Herausforderungen des Umweltschutzes. Wir setzen nach besten Kräften moderne, effiziente und umweltfreundliche Technologien ein. Unsere Leistungen im Umweltschutz sind Voraussetzung für eine gesunde Unternehmensentwicklung und die Verbesserung unserer Wettbewerbsposition. Investitionen werden in unserem Unternehmen stets in Abwägung ökonomischer und ökologischer Gesichtspunkte getätigt. Die Einhaltung von gesetzlichen Vorschriften und behördlichen Auflagen sind für uns eine Selbstverständlichkeit und werden lediglich als Mindestanforderungen verstanden. Es wird stets versucht ein höheres Maß an Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz zu erreichen. Durch entsprechende technische und organisatorische Maßnahmen reduzieren wir das Aufkommen an Abfall- und Reststoffen auf ein Minimum. Alle trotzdem anfallenden Abfallprodukte werden nach Möglichkeit unserem Recyclingsystem zugeführt. Die Entsorgung von Gefahrstoffen erfolgt gemäß den gesetzlichen Auflagen durch zertifizierte Entsorgungsunternehmen. Durch die Verankerung des Umweltschutzes in unserer Unternehmensstrategie erzielen wir hier bestmögliche Ergebnisse.

Des Weiteren sind auf unserem Firmendach 1.700 qm Solarmodule installiert, die Tageslicht direkt in elektrischen Strom umwandeln. Durch diese Anlage werden jährlich rund 100 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart - ein weiterer Beitrag zum Umweltschutz.

## C. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

### 1. Prognosebericht

Unser Unternehmen wird sich weiterhin als leistungsstarker, zuverlässiger und zukunftsorientierter Geschäftspartner für unsere Kunden präsentieren, wobei die Geschäftspolitik auch in den nächsten Jahren flexibel und mit hoher Dynamik an veränderte Situationen angepasst werden muss. Unser Bestreben ist es durch ein Höchstmaß an Flexibilität auf die Anforderungen des Marktes und unserer Kunden reagieren zu können. Diese Zielvorgabe versuchen wir durch Rationalisierungsinvestitionen, durch die teilweise Erneuerung des Produktspektrums und der ständigen Verbesserung der Produktionsprozesse zu erreichen.

Der Umsatz des ersten Halbjahres 2019 lag nochmal 5 % über dem Vorjahreszeitraum. Der Auftragsbestand reduzierte sich dabei leicht, liegt aber nach wie vor noch auf einem sehr hohen Niveau. Über das gesamte Branchenspektrum gesehen gibt es sehr große Unterschiede. Vor allem die Branchen Medizintechnik, Baumaschinenindustrie sowie Elektroindustrie gehen von einer weiterhin stabilen Geschäftsentwicklung aus. Anders sieht es im Bereich Maschinenbau und Automatisierungslösungen aus. Hier wird teilweise deutlich vorsichtiger und verhaltener agiert, was sich vor allem in deutlich geringeren Auftragsengängen und ab Mitte 2019 auch in niedrigeren Umsätzen bemerkbar macht.

Um einem weiteren Lageraufbau entgegenzuwirken, wurde bereits unterjährig in 2019 verstärkt darauf geachtet, dass nur die fest eingeteilten Lieferungen tatsächlich gefertigt werden.

Durch eine gute Mischung der verschiedenen Branchen gehen wir trotzdem davon aus, dass der Umsatz in 2019 auf Vorjahresniveau liegen wird. Bedingt durch die Investitionen und Erhöhung der Mitarbeiterzahl in 2018 gehen wir davon aus, dass wir aufgrund des stagnierenden Umsatzes in 2019, ein deutlich schlechteres Ergebnis erzielen werden.

## 2. Chancenbericht

Viele der im Prognose- und Risikobericht beschriebenen Risiken bieten dem Unternehmen auch Chancen. Die ständigen Investitionen in neue Maschinen und die Qualifizierung unserer Mitarbeiter steigert die Qualität unserer Produkte und ermöglicht es uns auf Kundenwünsche flexibel zu reagieren. Diese Flexibilität, gepaart mit Qualität und Zuverlässigkeit, ermöglichen es uns auch in Zukunft neue Kunden zu gewinnen und unseren Umsatz und Ertrag zu steigern.

Durch die hohe Auslastung der vergangenen Jahre konnten wir unser Produktportfolio sehr gut bereinigen und uns auf Zukunftsbranchen konzentrieren. Die neuerliche Beruhigung gibt uns ebenfalls die Möglichkeit neue Kunden und neue Produkte gezielt in unsere Fertigung zu implementieren.

Die Umstrukturierung innerhalb des Unternehmens, sowie die Investitionen in neue Maschinen und Automatisierungslösungen machen uns zu einem leistungsfähigen Partner für unsere Kunden in allen Produktlebensphasen. Wir gehen davon aus, dass wir zudem jedes Jahr mindestens 2 - 3 Neukunden gewinnen können um unsere Auslastung weiter zu erhöhen.

## 3. Risikobericht

Durch die Einführung des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) und der damit verbundenen Ausstrahlwirkung auf Gesellschaften mit beschränkter Haftung werden Geschäftsführungen verpflichtet, ein systematisches Management auszuüben, damit den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen früh erkannt werden. Ziel des Risikomanagements ist das frühzeitige Erkennen relevanter Risiken und die schnelle Ergreifung geeigneter Gegensteuerungsmaßnahmen.

Wie alle unternehmerischen Tätigkeiten ist auch unser Geschäft nicht frei von Risiken. Neben den allgemeinen Risikofaktoren wie Konjunkturschwankungen, neuen Technologien, veränderten Wettbewerbssituationen und sonstigen sich verändernden Rahmenbedingungen, ist bei einem Unternehmen mit industrieller Kleinserienfertigung der Produktionsprozess als gewichtiger Risikofaktor hervorzuheben, der durch folgende Merkmale gekennzeichnet ist:

scrollen ↔

• Es müssen Standort- und Kapazitätsentscheidungen mit einer sehr hohen und langfristigen Kapitalbindung getroffen werden.

scrollen ↔

• Es sind komplexe Produktionssteuerungssysteme notwendig.

• Die wirtschaftliche Organisation der Fertigung (Schichtsysteme, Fertigungszeiten, Leerzeiten, Logistik, Investitionsbedarf) hat einen entscheidenden Einfluss auf die Ergebnissituation des Unternehmens.

• Betriebsunterbrechungen können auf Grund von Anlageausfällen, Ausfall von EDV-Systemen, Feuer und sonstigen Störungen in Folge der Verkettung des gesamten Fertigungsablaufs erhebliche Ertragsminderungen verursachen.

Die Schwerpunkte unseres Risikomanagements liegen darin, Risiken, die vor allem in Entscheidungen mit langfristiger Bindung (Kapazität, Technologie) liegen, Risiken, die zu Produktionsunterbrechungen führen und Risiken, die aus der Nichtbeachtung gesetzlicher Auflagen und Vorgaben erwachsen, zu minimieren.

Im Rahmen eines Frühwarnsystems wird eine Reihe von Indikatoren genutzt, die bei der Risikobeurteilung und Schadensvermeidung von besonderer Bedeutung sind. Dazu gehören aus der Vielzahl der messbaren Größen z. B.

scrollen ↔

- Einhaltung der Termine, Volumen, Kosten.
- Überprüfung der Kapazitätsauslastung.
- Überprüfung der Fertigungsmehrzeiten.
- Überprüfung der Liefersicherheiten.
- Überprüfung der Fertigungskosten/Arbeitsproduktivität.
- Überprüfung der Direktläuferquote (Teile mit gesichertem Fertigungsprozess).
- Überprüfung der Stillstandzeiten.

Das vorhandene Berichtswesen beruht auf einer zeitnahen Berichterstattung (täglich, wöchentlich, monatlich) der geschäftsrelevanten Informationen, wodurch eine kurzfristige Reaktionszeit möglich ist.

Anhaltspunkte dafür, dass das genannte Produktionsrisiko oder sonstige Unternehmensrisiken den Fortbestand des Unternehmens bedrohen könnten, waren weder im Berichtszeitraum vorhanden, noch für eine überschaubare Zukunft erkennbar.

Oppenau, 30. Juli 2019

**Roland Erdrich GmbH**  
- Geschäftsführung -  
gez. **Roland Erdrich, Geschäftsführer**  
gez. **Ken Erdrich, Geschäftsführer**

Bilanz

**Aktiva**

scrollen ↔

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	1.049.078,15	905.003,15
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	37.151,00	23.830,00
1. sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	37.151,00	23.830,00
II. Sachanlagen	774.084,00	643.330,00
1. technische Anlagen und Maschinen	11.138,00	3.013,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	762.946,00	640.317,00
III. Finanzanlagen	237.843,15	237.843,15
1. sonstige Finanzanlagen	237.843,15	237.843,15
B. Umlaufvermögen	7.205.935,10	5.647.449,84
I. Vorräte	3.595.278,54	2.552.519,45
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.188.607,72	2.264.663,61
1. sonstige Vermögensgegenstände	2.188.607,72	2.264.663,61
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.422.048,84	830.266,78
C. Rechnungsabgrenzungsposten	17.746,85	8.577,39
Bilanzsumme, Summe Aktiva	8.272.760,10	6.561.030,38

**Passiva**

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	5.933.297,15	4.850.132,28
I. gezeichnetes Kapital	31.250,00	31.250,00
II. Bilanzgewinn	5.902.047,15	4.818.882,28
davon Gewinnvortrag	4.818.882,28	3.708.153,10
B. Rückstellungen	1.349.470,77	1.208.099,94
C. Verbindlichkeiten	989.992,18	502.798,16
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	166.221,06	53.584,05
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	166.221,06	53.584,05
2. sonstige Verbindlichkeiten	823.771,12	449.214,11
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	823.771,12	449.214,11
Bilanzsumme, Summe Passiva	8.272.760,10	6.561.030,38

**Gewinn- und Verlustrechnung**

scrollen ↔

	1.1.2018 - 31.12.2018	1.1.2017 - 31.12.2017
	EUR	EUR
1. Rohergebnis	15.415.233,39	13.271.259,63
2. Personalaufwand	8.116.590,02	7.014.625,10
a) Löhne und Gehälter	6.768.154,10	5.863.198,79
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.348.435,92	1.151.426,31
davon für Altersversorgung	117.358,92	78.557,27
3. Abschreibungen	244.382,05	173.548,57
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	244.382,05	173.548,57
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	5.492.136,97	4.433.209,23
davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung	67,90	22,83
5. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	4.869,23
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	46.228,34	13.619,01
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	29.808,00	45.921,11
davon an verbundene Unternehmen	0,00	7.218,20
davon aus Abzinsung	100,00	100,00
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	452.926,94	471.354,62
9. Ergebnis nach Steuern	1.125.617,75	1.151.089,24

	1.1.2018 - 31.12.2018	1.1.2017 - 31.12.2017
	EUR	EUR
10. sonstige Steuern	42.452,88	40.360,06
11. Jahresüberschuss	1.083.164,87	1.110.729,18

## Ergebnisverwendung

scrollen ↔

	1.1.2018 - 31.12.2018	1.1.2017 - 31.12.2017
	EUR	EUR
11. Jahresüberschuss	1.083.164,87	1.110.729,18
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	4.818.882,28	3.708.153,10
13. Bilanzgewinn	5.902.047,15	4.818.882,28

## Anhang

### A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

#### Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

scrollen ↔

Firmenname laut Registergericht:	Roland Erdrich GmbH
Firmensitz laut Registergericht:	Oppenau
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Freiburg i. Br.
Register-Nr.:	HRB 490111

Der Jahresabschluss der Roland Erdrich GmbH wurde für das Geschäftsjahr 2018 auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine mittelgroße Kapitalgesellschaft.

### B. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

#### Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Ergottlich erworbene immaterielle Anlagewerte sowie das Sachanlagevermögen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von Euro 800,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Sonstige Wertpapiere zu Anschaffungskosten

Die Vorräte wurden zu Anschaffungskosten- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips angesetzt. In die Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Einzelkosten auch notwendige Gemeinkosten einbezogen. Die erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwendbarkeit sowie anderen Gründen ergeben, wurden durch angemessene Abwertung berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung der erkennbaren Risiken bewertet.

Für ungewisse Verbindlichkeiten aus Pensionsverpflichtungen wurden Rückstellungen gebildet. Die auf Basis versicherungsmathematischer Berechnungen vorgenommene Bildung der Rückstellungen erfolgte nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren ("Projected-Unit-Credit-Methode"). Die Pensionsrückstellungen betragen TEuro 381 (Vorjahr 143).

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen die erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

### C. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

#### 1. Anlagenspiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens

Die Entwicklung der Posten des Anlagevermögens ist im beigefügten Anlagenspiegel dargestellt, ebenso die Geschäftsjahresabschreibungen.

#### 2. Gewinnvortrag bei teilweiser Ergebnisverwendung

Bei Aufstellung der Bilanz unter Berücksichtigung der teilweisen Ergebnisverwendung wurde im Bilanzgewinn ein Gewinnvortrag von TEuro 4.819 (Vorjahr 3.708) einbezogen.

#### 3. Pensionsrückstellungen

Zur Ermittlung der Pensionsrückstellung wurde das Anwartschaftsbarwertverfahren angewendet.

Für die Berechnungen wurden folgende Annahmen getroffen:

scrollen ↔

Zinssatz	3,21	%
erwartete Rentensteigerungen	0,00 % bzw. 1,00	%
zugrunde gelegte Sterbetafel	Heubeck-Richttafeln 2018	G

Bei den Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen ergibt sich zwischen dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren ein Unterschiedsbetrag im laufenden Geschäftsjahr in Höhe von TEuro 97 (Vorjahr 92). Bezüglich dieses Betrages besteht gemäß § 253 Abs. 6 HGB eine Ausschüttungssperre.

#### 4. Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden

Für die Saldierung von Schulden aus Altersvorsorgeverpflichtungen mit verrechnungsfähigen Vermögenswerten wurden folgende Werte ermittelt:

scrollen ↔

Erfüllungsbetrag der Schulden	TEuro	1.003	(Vorjahr 965)
Zeitwert der verrechneten Vermögenswerte	TEuro	622	(Vorjahr 822)
verrechnete Aufwendungen	TEuro	33	(Vorjahr 36)
verrechnete Erträge	TEuro	3	(Vorjahr 3)

#### 5. Angaben und Erläuterungen zu sonstigen Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen sind nachfolgende wesentliche Rückstellungen enthalten:

scrollen ↔

Rückstellungen für Personalkosten	TEuro	443	(Vorjahr 496)
Rückstellungen für Gewährleistungen	TEuro	222	(Vorjahr 197)

#### 6. Angaben zur Verbindlichkeit gegenüber der Gesellschafterin

scrollen ↔

Sachverhalt	Betrag
Verbindlichkeit Roland Erdrich Holding GmbH	TEuro 166 (Vorjahr 54)

Es handelt sich um eine Verbindlichkeit im Sinne des § 42 Abs. 3 GmbH-Gesetz.

#### 7. Verbindlichkeiten

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, ergibt sich aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel.

scrollen ↔

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag		davon mit einer Restlaufzeit von < 1 Jahr	
	TEuro		TEuro	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	356	(VJ 342)	356	(VJ 342)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	166	(VJ 54)	166	(VJ 54)
Sonstige Verbindlichkeiten	468	(VJ 108)	468	(VJ 108)

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen branchenübliche Eigentumsvorbehalte.

#### 8. Sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB

scrollen ↔

	Verpflichtung 2019 TEuro	Verpflichtung ab 2020 TEuro
Mietverträge	278	46
Pachtvertrag	3.070	3.070
Leasingverträge	48	74

Neben dem branchenüblichen Bestellobligo bestehen keine zusätzlichen finanziellen Verpflichtungen zum 31. Dezember 2018.

#### D. Sonstige Pflichtangaben

##### 1. Durchschnittliche Zahl während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt.

scrollen ↔

Arbeitnehmergruppen	2018	Zahl Vorjahr
Arbeiter und Angestellte	144	128
geringfügig Beschäftigte	3	3
kurzfristig Beschäftigte	4	3

Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt 151 (Vorjahr 134).

##### 2. Angaben über die Mitglieder der Unternehmensorgane

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Roland Erdrich, Geschäftsführung Controlling, Technik und Vertrieb

Ken Erdrich, Geschäftsführung Controlling, Finanzen und Vertrieb

##### 3. Vergütungen der Mitglieder und früheren Mitglieder der Unternehmensorgane

Hinsichtlich der Bezüge wird die Befreiung des § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

##### 4. Gebildete Rückstellungen für frühere Mitglieder der Unternehmensorgane

Die Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern der Unternehmensorgane und deren Hinterbliebenen sind voll durch Rückstellungen abgedeckt. Die Rückstellungen betragen TEuro 288 (Vorjahr 275).

Oppenau, 30. Juli 2019

**Roland Erdrich GmbH**  
- Geschäftsführung -  
gez. Roland Erdrich, Geschäftsführer  
gez. Ken Erdrich, Geschäftsführer  
**Anlagespiegel**

scrollen ↔

	Anschaffungs- Herstellungskosten 01.01.2018 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Anschaffungs- Herstellungskosten 31.12.2018 EUR	kumulierte Abschreibungen 01.01.2018 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	185.125,46	30.177,50			215.302,96	161.295,46
Immaterielle Vermögensgegenstände	185.125,46	30.177,50			215.302,96	161.295,46
II. Sachanlagen						
1. technische Anlagen und Maschinen	39.440,95	11.080,00	24.544,39		25.976,56	36.427,95
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.196.679,93	356.934,65	78.067,36		1.475.547,22	556.362,93
Sachanlagen	1.236.120,88	368.014,65	102.611,75		1.501.523,78	592.790,88
III. Finanzanlagen						
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	237.843,15				237.843,15	
Finanzanlagen	237.843,15				237.843,15	
	1.659.089,49	398.192,15	102.611,75		1.954.669,89	754.086,34

scrollen ↔

	Abschreibungen Geschäftsjahr [1] Zugänge [2] EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibungen 31.12.2018 EUR	Zuschreibungen Geschäftsjahr EUR	Buchwert 31.12.2018 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	14.494,00 [1]			178.151,96		37.151,00
	2.362,50 [2]					
Immaterielle Vermögensgegenstände	14.494,00 [1]			178.151,96		37.151,00
	2.362,50 [2]					
II. Sachanlagen						
1. technische Anlagen und Maschinen	2.955,00 [1]	24.544,39		14.838,56		11.138,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	226.933,05 [1] 1.579,60 [2]	72.274,36		712.601,22		762.946,00
Sachanlagen	229.888,05 [1] 1.579,60 [2]	96.818,75		727.439,78		774.084,00
III. Finanzanlagen						
1. Wertpapiere des Anlagevermögens						237.843,15
Finanzanlagen						237.843,15
	244.382,05 [1] 3.942,10 [2]	96.818,75		905.591,74		1.049.078,15

### sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 08.10.2019 festgestellt.

#### Bestätigungsvermerk

#### BESTÄTIGUNGSVERMERK

##### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Roland Erdrich GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Roland Erdrich GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

scrollen ↔

entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018 und

scrollen ↔

vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 III 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

**Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

**Verantwortung des Abschlußprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

scrollen ↔

identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

scrollen ↔

gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

scrollen ↔

beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

scrollen ↔

ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

scrollen ↔

• beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

scrollen ↔

• beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

scrollen ↔

führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Among other things, we discuss with the person responsible for monitoring the planned scope and timing of the audit and significant audit findings, including any deficiencies in the internal control system that we identify during our audit.

**Fribourg, September 11, 2019**

**BAUSCH • BIEDERT • BINDER**  
partnership mbB  
auditing company  
*Signed Binder, auditor*  
*Signed Biedert, auditor*

[← previous entry](#)[Back to the search result](#)[Next entry >](#)

[imprint](#) [Data protection](#) [Legal / Terms of Use](#) [safety instructions](#) [Sitemap](#)



## Cookie-Einstellungen

Wir setzen Statistik-Cookies ein, um unsere Webseiten optimal für Sie zu gestalten und unsere Plattformen für Sie zu verbessern. Sie können auswählen, ob Sie neben dem Einsatz technisch notwendiger Cookies der Verarbeitung aus statistischen Gründen zustimmen oder ob Sie **nur technisch notwendige Cookies** zulassen wollen. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit, Ihre Auswahl jederzeit zu ändern und erteilte Einwilligung zu widerrufen, finden Sie in unserer [Datenschutzerklärung](#).

Mit einem Klick auf **Allen zustimmen** willigen Sie in die Verarbeitung zu statistischen Zwecken ein.

Nur technisch notwendige Cookies akzeptieren  **Allen zustimmen**

Cookie-ID:

[Impressum](#)